

Gymnasium Schulstraße

Berlin-Mitte

In natürlicher Umgebung

Mit ihrem Standort an der Schulstraße neben der neuen Sporthalle verfügt die neue Turnhalle über ein einzigartiges Potenzial, die lokale Gemeinschaft zu erreichen und zu einem wichtigen Treffpunkt für Bewohner aller Altersgruppen zu werden. In diesem Sinne haben wir eine Schule und einen Freiraum entworfen, die sich in die Umgebung einfügen und sich ihr öffnen.

Die Schule ist als eine Reihe von zusammenhängenden Baukörpern im südlichen Bereich des Bauplatzes platziert, die Sporthalle befindet sich in der nördlichen Bereich. Zusammen bilden die Gebäude einen einladenden zentralen grünen Campus mit natürlichen Qualitäten.

Die neue grüne Landschaft konzentriert sich auf die Schaffung einer entspannten, natürlichen Umgebung, die natürliche Wege mit einer biodiversen Freiraumgestaltung und einem reichhaltigen Baumbestand kombiniert. Diverse Lernräume im Freien und funktionale Elemente für organisierte und unorganisierte körperliche Aktivitäten sind auf natürliche Weise in die grüne Landschaft integriert.

Eine einladende und ruhige Umgebung

Wer das künftige Gymnasium Schulstraße betritt, soll sich willkommen fühlen, unabhängig davon, wer er ist und aus welchem Hintergrund er kommt. Die physische Umgebung einer Schule soll das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Das ist eine Grundvoraussetzung für das Lernen.

Deshalb haben wir die Schule nach den Prinzipien des universellen Designs gestaltet. Die architektonische Absicht der Gebäude und des Freiraumes ist es, eine einladende und ruhige Lernumgebung zu schaffen, die für alle offen und zugänglich ist.

Die sich verschiebenden Volumen der Schule ermöglichen es, dass die umgebende natürliche Landschaft eine herausragende Rolle in der neuen Schule einnimmt. Im Inneren des Gebäudes schaffen natürliche und nachhaltige Materialien, genügend Licht, Ausblicke in die Natur, gute Akustik und durchgängige Barrierefreiheit eine einladende Atmosphäre, in der sich jeder willkommen fühlt.

Ein nachhaltiges Wahrzeichen

Die Treibhausgasemissionen des Bausektors sind für rund 40% der globalen Emissionen verantwortlich (WBSCD 2018). In Deutschland sind die Hauptverursacher dieser Emissionen heute nicht mehr der tägliche Energieverbrauch der Gebäude, sondern die in der Bauphase verwendeten Materialien.

Unser Ziel ist es, die neue Schule zu einem nachhaltigen Leuchtturmprojekt zu machen. Dies wird eine klare Identität für das Projekt schaffen und, was noch wichtiger ist, es wird unsere gemeinsame Klimaherausforderung angehen und hoffentlich dazu beitragen, einen neuen Standard für nachhaltige Bauen zu setzen. Wir schlagen vor, die neue Schule nach den neuesten Entwicklungen im modernen Holzbau zu errichten, um einen schnellen und effizienten Bauprozess mit vorgefertigten Elementen zu gewährleisten. Dies wird die wirtschaftliche Lücke im Vergleich zum Standardbau schließen. Außerdem entsteht so ein robustes und zukunftssicheres Gebäude.

Das Tragwerk der Obergeschosse besteht aus Brettschichtholzbalken und -stützen mit BSP-Decken. Das Fundament und die Kerne werden mit kohlenstoffarmem Beton gebaut, der die Struktur stabilisiert und brandsichere Fluchtwege gewährleistet. Durch diese Kombination entsteht ein hochflexibles Gebäude, bei dem die meisten Innenwände aus Leichtbauwänden bestehen, die entfernt oder verschoben werden können, wenn in Zukunft neue Bedürfnisse entstehen.

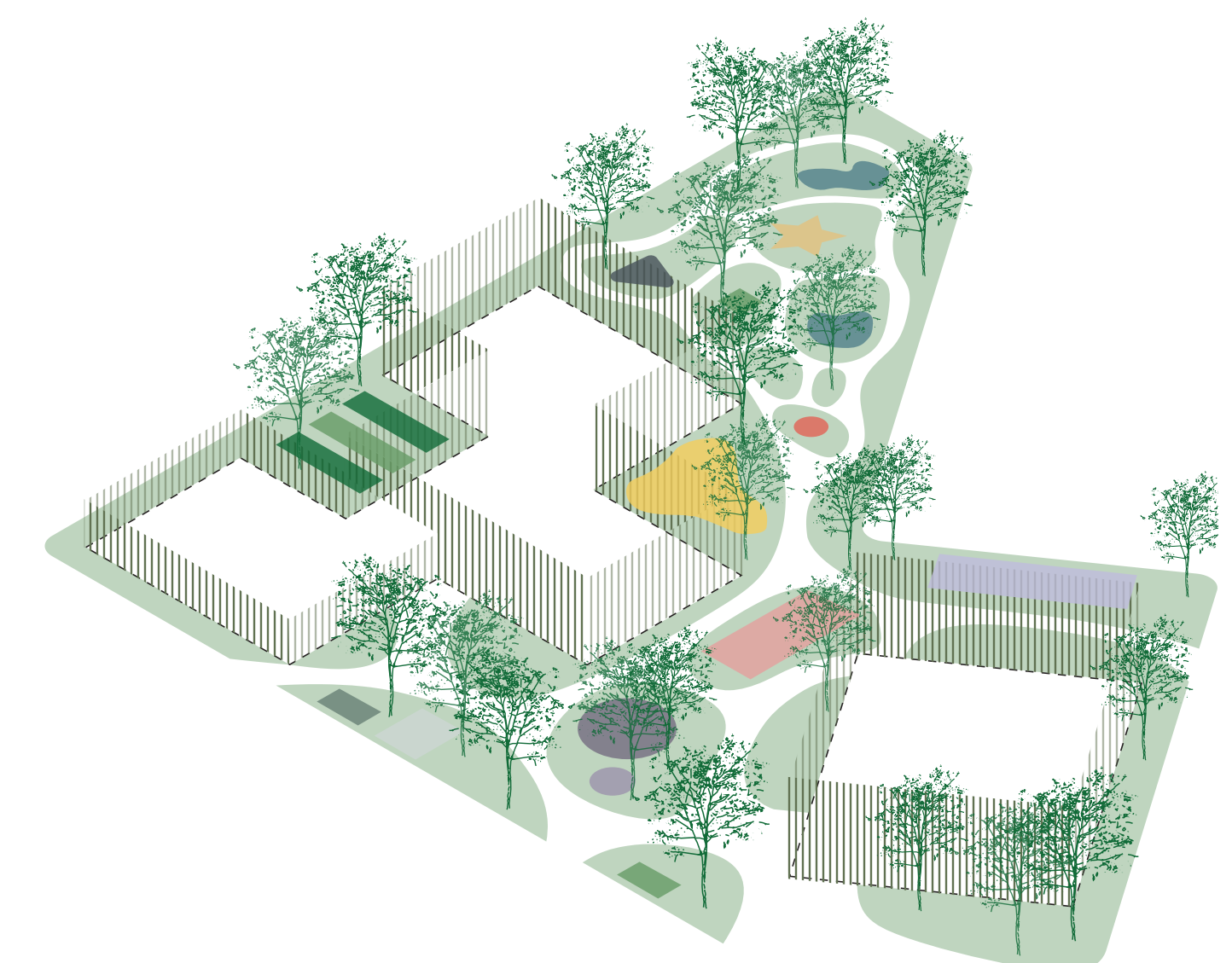
Wir haben eine erste LCA-Berechnung unserer Konstruktion durchgeführt. Sie zeigt, dass wir im Vergleich zu einem Standardbetongebäude mehr als 50% der Emissionen einsparen können, die durch die Struktur und den Bodenaufbau entstehen. Es handelt sich um eine Berechnung ohne Fundament und Stahlbetonkerne, die jedoch die erhebliche Reduzierung zeigt. Neben der Holzbauweise sieht das Projekt eine Reihe von Maßnahmen vor, um den Nachhaltigkeitsgedanken weiter zu fördern: Lokale Energieerzeugung durch PV auf den Dächern, natürliche Belüftung als primäres System und äußerer nicht-mechanischer Sonnenschutz, natürliche Wasserrückhaltung im Freiraum, Kompakte Gebäudevolumen, die eine umfangreiche Bepflanzung und Artenvielfalt ermöglichen, Begrünte Dächer und grüne Kletterpflanzen an der Fassade und Holzbauweise, Holzdämmung und Holzfassadenelemente.



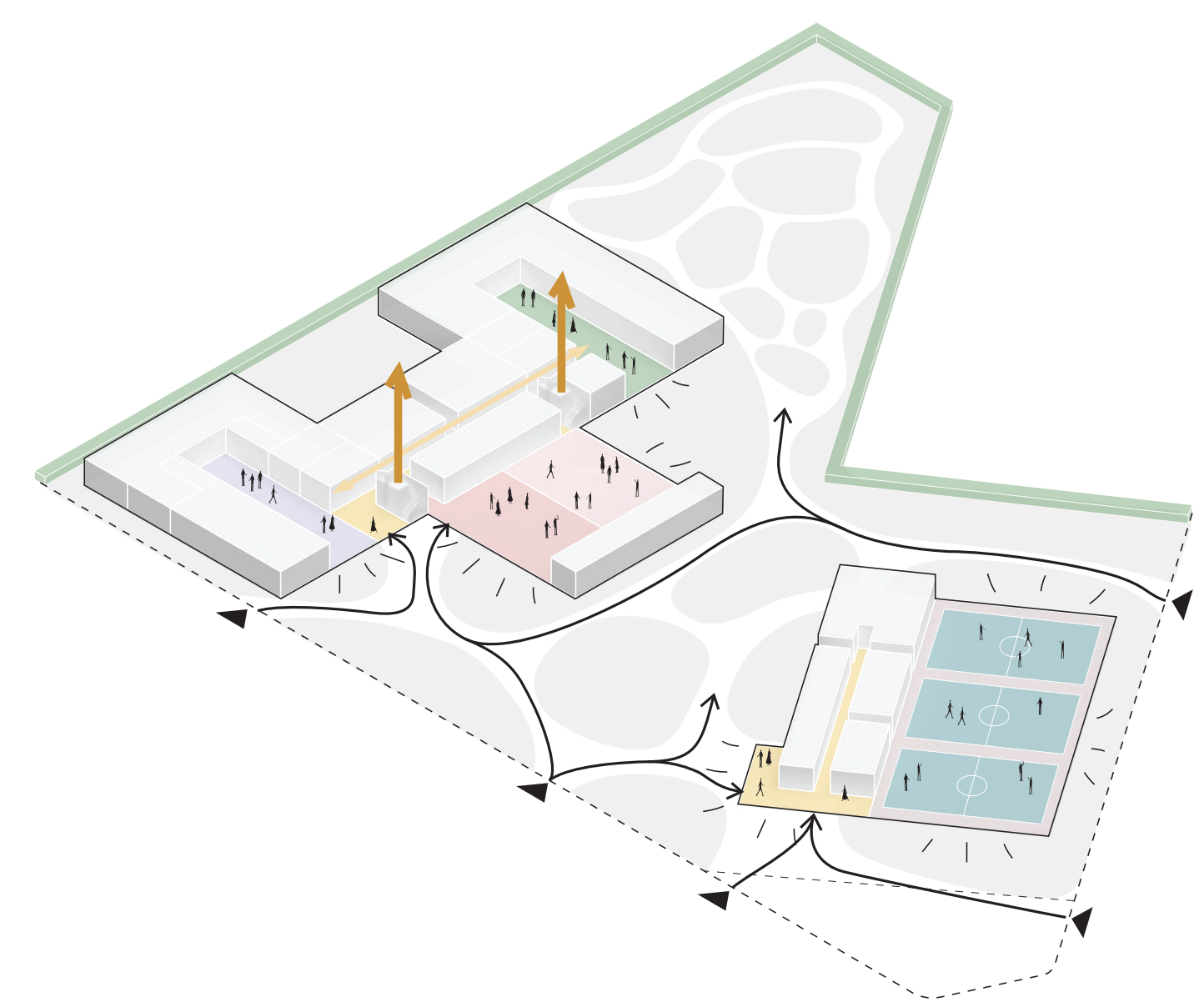
Visualisierung der Ankunft am Haupteingang



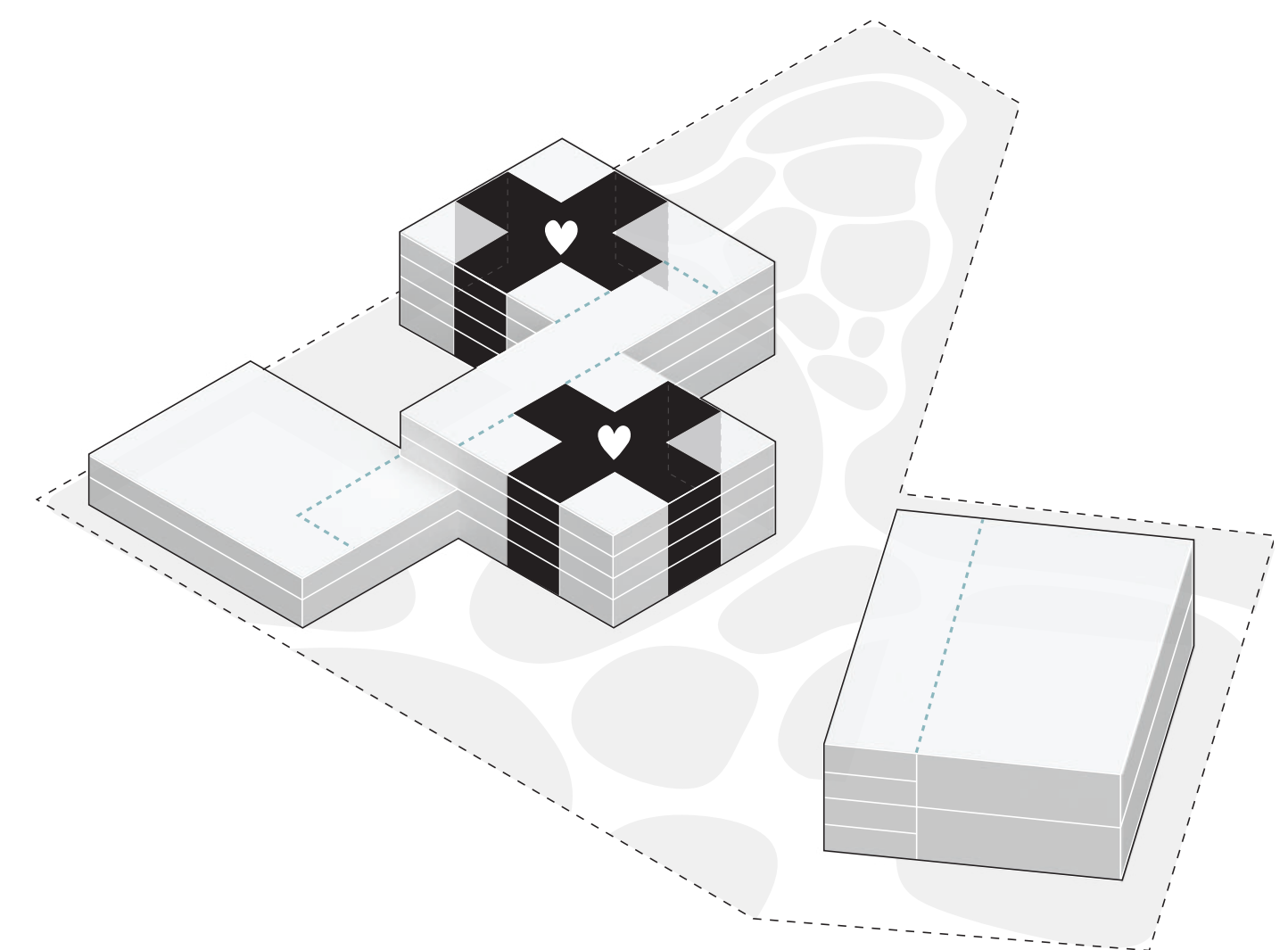
Schwarzplan



Einbettung in natürlicher Umgebung



Eine einladende Umgebung



Flexible und multifunktionale Lernräume



Lageplan 1:500



Schnitt AA 1:200

Naturwissenschaften

Schulgarten

Bibliothek, Kunst

